



AL/GRÜNE TÜBINGEN, POSTSTR. 2 – 4, 72072 TÜBINGEN

Herrn
Oberbürgermeister Boris Palmer
Rathaus

72070 Tübingen

POSTSTR. 2 – 4
72072 TÜBINGEN
TEL.: 07071/23331
FAX.:07071/21026

info@al.gruene.de
www.al.gruene.de
Heinrich Schmanns
Schwärzlocher Str. 64
72070 Tübingen

Tübingen, den 17.6.16

Antrag zu Vorlage 503a/2016 Ergebnisse aus dem Workshop zur Sanierung der Kunstrasenplätze

Aufgrund der E-Mail vom Vorsitzenden der TSG Tübingen Herrn Krafft, möchten wir noch ein paar Fragen geklärt wissen, und einen Vorschlag machen:

1. Die Verwaltung soll bitte dem zuständigen Ausschuss darlegen, wie ein solches Missverhältnis für die Sanierung des Kunstrasenplatzes zwischen der in den Verwaltungsvorlagen von ca. 300.000€, und dem Angebot des Herstellers kommt?
2. Aus einer einfachen Kalkulation ergeben sich 117.000€ Planungskosten in den Zahlen der Verwaltung. Wodurch ergeben sich so hohe Planungskosten (das ist ja so viel wie für eine Schule, KiGa oder Feuerwehrhaus)?
3. Im Workshop hieß es, dass die Verwaltung – zusätzlich zu den Kosten – auch die Planungsleistungen vor 2019 nicht bereitstellen könnte. Was muss denn wirklich geplant werden?
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten genauer zu planen, damit der GR eine Grundlage für eine Beratung vor dem HH2017 hat.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Vereinen herauszufinden, ob sich ein Spenderfonds bilden lässt, aus dem dann alle 4 Vereine (TSG Tübingen, SSC Tübingen, TV Derendingen, SV Unterjesingen) eine Vorfinanzierung machen könnten? Sind die Spender dazu bereit, sind die Vereine dazu bereit in die Vorleistung zu gehen?

Begründung:

Als für das städtische Geld Verantwortliche, können wir GR eigentlich gar nicht anders, als zu eruieren wie Tübingen mit nur 183.000 € minus 55.000 € vom WLSB so einen Platz wie von der TSG sanieren kann.

Was denn wirklich als Planungsleistung ansteht, erscheint uns nicht so schwierig – der Platz ist bestehend, die Abmaße sind bekannt; dass der alte Belag runter muss, und neuer Belag rauf. Einzig was am Untergrund gemacht werden muss, kann noch etwas unwägbar sein. Kann allerdings auch nicht so schwierig sein, denn es war ja schon ein Platz mit fertigem Untergrund.

Zu der Situation der Vereine mit Spender und ohne: Wir wollen eigentlich nicht, dass ein Verein mit einer Spenden-Vorfinanzierung sich nach vorne bringt, während andere Vereine das nicht schaffen mangels Spendern. Andererseits ist eine solche Bereitschaft – zu spenden und sich in die Planung zu begeben – eben auch ein sehr erfreuliches, bürgerschaftliches Engagement, das wir sehr hoch einschätzen und nicht mutwillig ignorieren wollen oder gar können. Daher unser Punkt 5. im Antrag, zu eruieren ob ein solcher Spenden-finanzierten Fonds gebildet werden kann, aus dem sich alle 4 Vereine gleichmäßig bedienen können.

Für die Fraktion AL/Grüne

Heinrich Schmanns